

NIEDERÖSTERREICH

Bundestagung der Imker in Krems. Als interessante Neuigkeiten wurde u. a. die Zahl der österreichischen Imker mit 35.000 für das Jahr 1964 bekanntgegeben. Diese betreuen zirka 500.000 Bienenvölker und ernteten sechs Millionen Kilogramm Honig.

Bei Amstetten wurde bei Baggerarbeiten in einem Schotterwerk ein zwei Meter langer Mammutzahn freigelegt.

Das erste Pferdeheim für ausgediente Pferde wurde im „Sonnenhof“ bei Böheimkirchen vom Österreichischen Pferdeschutzverband eingerichtet.

WIEN

In der Wiener Hofburg wurde am 22. Mai der 4. Internationale Getreide- und Brotkongreß unter dem Motto „Wissenschaft und Technik von heute sichern die Ernährung von morgen“ eröffnet. Es nahmen Fachleute aus 27 Ländern teil.

STEIERMARK

Ein gewaltiges Unwetter entlud sich am 23. Mai über Graz. Es fielen Hagelkörner bis zu Taubenei-Größe.

ÖSTERREICH

Aufruf der österreichischen Jagdorganisationen. Die Natur ist jetzt große Kinderstube. Gefährdet nicht unnötig das Jungwild.

Auch der Europarat fordert bereits unter dem Motto „Rettet die letzten Erholungsräume“ zum Naturschutz auf.

DEUTSCHLAND

Ein weißer Beluga-Wal verirrte sich in der zweiten Maihälfte in den Rhein.

Der Vater der Kunststoffe, Professor Hermann Staudinger, feierte am 23. März seinen 85. Geburtstag.

ITALIEN

In Rom rettete Prof. Stefanini durch Transplantation einer Schimpanseniere zum ersten Male einem schwer nierenkranken Jungen das Leben.

SPANIEN

„Guernikako arbola“ wird die heilige Eiche in dem Wallfahrtsort Guernica genannt, der zwischen San Sebastian und Bilbao liegt. Es ist der letzte Schwörbaum, unter dem sich die Basken zu versammeln pflegten.

ENGLAND

Das Ungeheuer von Loch Ness soll, nach einem Bericht des Autors des Buches über dieses Phänomen, Nachwuchs erhalten haben. (?)

USA

In New York bewirkten Versuche mit Elektroschocks bei Obstbäumen eine Beschleunigung der Fruchtreife.

„Operation Eisbergfärbung.“ Durch Bomben, die von Flugzeugen der amerikanischen Küstenwache abgeworfen werden, sollen künftig die größten und gefährlichsten Eisberge mit leuchtender zinnroter Farbe gekennzeichnet werden.

„Die Delphinhaut“ wurde Modell für Schiffsoberflächen und Rohrauskleidungen. Die Geschwindigkeiten konnten um 35 Prozent erhöht werden.

LITAUEN

Der älteste Baum Europas in Stelmuz (Litauen), eine 2000jährige Eiche, soll nach Zeitungsberichten geheilt und plombiert worden sein. Die Eiche ist nur 14 Meter hoch, hat aber einen Stammumfang von zwölf Metern.

RUSSLAND

Eisbären sterben aus. Eine Bestandsaufnahme gibt sehr unterschiedliche Zahlen an. Wissenschaftler der UdSSR schätzen die Gesamtzahl der noch lebenden Tiere in der Arktis auf 5000, die in Kanada auf 1000 und

in den USA auf 19.000 Exemplare. In der Sowjetunion ist die Eisbärenjagd bereits verboten worden.

ISRAEL

Tel Aviv. Von den Wissenschaftlern Prof. Arye Olitzki und Prof. Zipporah Gershon von der Universität Jerusalem wurden erstmals Lepra-Bazillen im Labor gezüchtet. Dadurch wird es bald möglich sein, ein wirksames Gegenmittel zu finden.

SÜDAFRIKA

In den Urgesteinsmassen in Barber-ton in der Nähe der Grenze gegen Swaziland wurden Spuren organischen Lebens gefunden, die auf mindestens 3200 Millionen Jahre zurückgehen.

ANTARKTIS

Ein Pinguin entwickelte einen ungewöhnlichen Orientierungssinn, gepaart mit körperlicher Ausdauer: er umschwamm in einem Jahr ein Viertel der Antarktis, um wieder zu seiner Ausgangsbasis zurückzukommen. Dies wurde durch einen Beringungsversuch festgestellt.

Erdbeben im Mai meldeten: Taschkent, Leopoldville (Kongo), Alaska, Westtürkei und Lissabon.

Schonzeiten und Mindestmaße*

Die angeführten Fischarten und Krebse dürfen weder zum Verkauf feilgeboten noch in den Gasthäusern angeboten oder verabreicht werden:

- wenn sie, von der Kopfspitze bis zum Ende der Schwanzflosse gemessen, nicht die festgesetzten Mindestmaße haben,
- ohne Rücksicht auf ihr Maß während der bestimmten Schonzeiten, mit Ausnahme der ersten drei Tage dieser Schonzeiten.

Fischart	Schonzeit	Mindestmaß
Äschen	1. 3. bis 30. 4.	30 cm
Hechte	1. 3. „ 30. 4.	40 cm
Regenbogenforellen	1. 10. „ 30. 4.	22 cm
Bachforellen	1. 10. „ 30. 4.	22 cm
Seeforellen	1. 10. „ 15. 12.	60 cm
Huchen	1. 3. „ 15. 5.	65 cm
Näslinge	1. 4. „ 30. 4.	25 cm
Schille (Zander)	1. 4. „ 31. 5.	40 cm
Züngel	1. 4. „ 31. 5.	20 cm
Sterlet	1. 5. „ 15. 6.	
Barben	1. 5. „ 15. 6.	35 cm
Brachsen	1. 5. „ 31. 5.	25 cm
Karpfen, Seider, Norfling	1. 5. „ 31. 5.	30 cm
Schiede	1. 5. „ 31. 5.	40 cm
Rotaugen	1. 5. „ 31. 5.	20 cm
Aitel	1. 5. „ 31. 5.	20 cm
Aitel in reinen Salmonidengewässern	keine Schonzeit	
Welse	1. 6. „ 30. 6.	40 cm
Seesaibling	1. 10. „ 30. 4.	25 cm
Reinanken	1. 11. „ 30. 12.	20 cm
Kröpflinge (Riedlinge)	1. 11. „ 31. 12.	15 cm
Schleien	1. 6. „ 30. 6.	25 cm
Krebse männlich	1. 10. „ 31. 5.	14 cm
Krebse weiblich	ganzjährig geschont	
Flußperlmuscheln	ganzjährig geschont	

*) Hinsichtlich der Seen gelten die in den einzelnen Seeordnungen angeführten Schonzeiten und Mindestmaße.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apollo](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [04](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Schonzeiten und Mindestmaße* 12](#)